

HOMAG China Holding GmbH, Schopfloch
Bilanz zum 31. Dezember 2020

Anlage 1

Aktiva	31.12.2019		Passiva	31.12.2019	
	EUR	EUR		EUR	EUR
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
Finanzanlagen			I. Gezeichnetes Kapital	1.600.000,00	1.600.000,00
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	6.531.495,57	0,00	II. Kapitalrücklage	0,00	10.410.914,88
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	76.700.000,00	0,00	III. Bilanzgewinn (Vj. Bilanzverlust)	66.545,18	-11.999.716,70
		83.231.495,57		1.666.545,18	11.198,18
		83.231.495,57			
B. Umlaufvermögen			B. Rückstellungen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			Steuerrückstellungen	2.040.721,00	0,00
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	35.997,44	0,00		2.040.721,00	0,00
2. Sonstige Vermögensgegenstände	54.214,74	0,00			
		90.212,18	C. Verbindlichkeiten		
			1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.433,60	0,00
II. Guthaben bei Kreditinstituten			2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	80.709.807,26	0,00
		2.563.846,95	3. Sonstige Verbindlichkeiten	1.464.847,66	0,00
				82.178.088,52	0,00
		85.885.354,70			
		11.198,18			11.198,18

HOMAG China Holding GmbH, Schopfloch
Gewinn- und Verlustrechnung für 2020

	EUR	EUR	2019 EUR
1. Sonstige betriebliche Erträge	0,00		84,45
		0,00	84,45
2. Sonstige betriebliche Aufwendungen davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung EUR 96.378,72 (Vj. EUR 0,00)	-115.908,38		-1.813,49
		-115.908,38	-1.813,49
3. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen EUR 16.298,75 (Vj. EUR 0,00)	16.298,75		0,00
4. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon an verbundene Unternehmen EUR 184,00 (Vj. EUR 0,00)	-4.322,37		0,00
		11.976,38	0,00
5. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-2.040.721,00		0,00
6. Ergebnis nach Steuern / Jahresfehlbetrag	-2.144.653,00		-1.729,04
7. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	-11.999.716,70		-11.997.987,66
8. Entnahmen aus der Kapitalrücklage	14.210.914,88		0,00
9. Bilanzgewinn (Vj. Bilanzverlust)	66.545,18		-11.999.716,70

HOMAG China Holding GmbH, Schopfloch

Anhang für 2020

Allgemeine Hinweise

Der vorliegende Jahresabschluss wurde auf der Grundlage der Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften der §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB aufgestellt. Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des GmbH-Gesetzes zu beachten. Es gelten die Vorschriften für kleine Kapitalgesellschaften.

Die Erleichterungsvorschriften für die Erstellung und Offenlegung für kleine Kapitalgesellschaften wurden in Anspruch genommen.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Um die Klarheit der Darstellung zu verbessern wurden die Angaben zur Mitzugehörigkeit zu anderen Posten der Bilanz und Davon-Vermerke an dieser Stelle gemacht.

Registerinformationen

Die Gesellschaft ist unter der Firma HOMAG China Holding GmbH mit Sitz in Schopfloch im Handelsregister des Amtsgerichts Stuttgart unter der Nummer HRB 756760 eingetragen.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren im Wesentlichen unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Innerhalb der **Finanzanlagen** werden die Anteilsrechte zu Anschaffungskosten bzw. niedrigeren beizulegenden Werten, sofern von einer dauernden Wertminderung auszugehen ist, angesetzt. Die Überprüfung des beizulegenden Werts erfolgt auf Basis der Ermittlung des Ertragswerts der einzelnen Tochtergesellschaften unter Zugrundelegung der aktuellen Vier-Jahres-Planung. Den in die Planung einfließenden Werten liegen zahlreiche Annahmen zugrunde, sodass die Ermittlung der beizulegenden Werte ermessensabhängig ist und von Schätzungen über die künftige Geschäftsentwicklung abhängt. Die Ausleihungen werden grundsätzlich zum Nennwert angesetzt.

Anlage 3

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** sind zum Nennwert angesetzt.

Die **Steuerrückstellungen** berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten.

Die **Verbindlichkeiten** wurden zu ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Für die Ermittlung **latenter Steuern** aufgrund von temporären oder quasi-permanenten Differenzen zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen oder aufgrund steuerlicher Verlustvorträge werden die Beträge der sich ergebenden Steuerbe- und -entlastung mit den unternehmensindividuellen Steuersätzen im Zeitpunkt des Abbaus der Differenzen bewertet und nicht abgezinst. Die Aktivierung eines Überhangs latenter Steuern unterbleibt in Ausübung des dafür bestehenden Ansatzwahlrechts.

Auf **fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten** wurden grundsätzlich mit dem Devisenkassamittelkurs zum Abschlussstichtag umgerechnet. Zum 31. Dezember 2020 wurden keine, auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten gehalten, die eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr haben.

Die in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Davon-Vermerke zur Währungsumrechnung enthalten sowohl realisierte als auch nicht realisierte Währungskursdifferenzen.

Erläuterungen zur Bilanz

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die **Forderungen gegen verbundene Unternehmen** und die **sonstigen Vermögensgegenstände** sind innerhalb eines Jahres fällig.

Verbindlichkeiten

Bei den **Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen** handelt es sich im Umfang von TEUR 390 (Vj. TEUR 0) um Verbindlichkeiten aus Lieferungen und

Leistungen sowie in Höhe von TEUR 80.320 (Vj. TEUR 0) um Darlehen. Gegenüber Gesellschaftern bestanden TEUR 80.390 (Vj. TEUR 0) der Verbindlichkeiten.

Das Darlehen über TEUR 80.000 (Vj. TEUR 0) ist zwischen ein und fünf Jahren, das Darlehen über TEUR 320 (Vj. TEUR 0) und die übrigen Verbindlichkeiten sind innerhalb eines Jahres fällig.

Sonstige Angaben

Mitarbeiteranzahl

Die Gesellschaft beschäftigt keine Mitarbeiter.

Geschäftsführung

Herr Dirk Bos, Director Finance/Treasury bei der Homag Group AG

Konzernverhältnisse

Die Gesellschaft ist ein Tochterunternehmen der Dürr Aktiengesellschaft, Stuttgart, und wird in deren im Bundesanzeiger veröffentlichten Konzernabschluss, der für den kleinsten und größten Kreis der Unternehmen aufgestellt wird, nach § 315e HGB (IFRS) einbezogen.

Zur Erstellung eines Konzernabschlusses war die Gesellschaft zum 31. Dezember 2020 nicht verpflichtet, da die Dürr Aktiengesellschaft, Stuttgart, in ihrer Eigenschaft als deutsche Konzernleitung zum 31. Dezember 2020 den o. a. Konzernabschluss und Konzernlagebericht mit befreiender Wirkung erstellt.

Schopfloch, 26. Januar 2021



Dirk Bos